



Truppmannausbildung Teil 1 Grundausbildungslehrgang

**Ausbildungshilfe für den
Ausbildungsabschnitt**

Rettung



Grundtätigkeiten zur Befreiung von Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen und beim In-Sicherheit-Bringen von Personen selbständig durchführen können.



- Einsatz von Rettungsgeräten



Retten ist das Abwenden einer Lebensgefahr von Menschen oder Tieren

durch

lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf das Erhalten bzw. die
Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten

und/oder

das Befreien aus einer lebensbedrohenden Zwangslage durch
technische Rettungsmaßnahmen



Halten – Sichern





Halten ist die Sicherung von Personen und Einsatzkräften mit dem Ziel einen Absturz zu vermeiden. Die gesicherte Person wird beim Abrutschen so von Feuerwehrleine und Feuerwehr-Haltegurt gehalten, dass sie nicht weiterrutschen/abstürzen kann.



Die zu rettende Person wird mittels Rettungsknoten gesichert und die Leiter hinabgeführt. Dabei ist die Feuerwehrleine straff zu halten um einen Sturz in das Seil zu vermeiden.

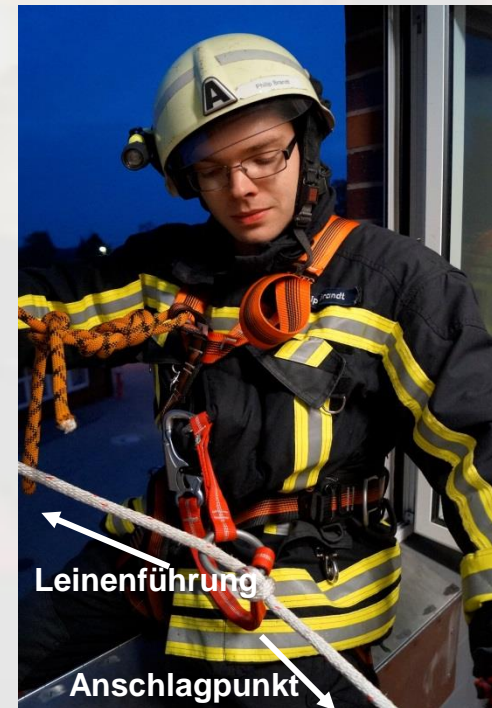


Retten - Selbstretten





Selbstretten mit dem Feuerwehr-Haltegurt und IRS-System (Integrierte Rettungsschleufe)



Die verschiedenen Methoden für das Anschlagen des Halbmastwurfs



Retten aus Höhen und Tiefen





Leiterhebel

Der Leiterhebel kommt dort zum Einsatz, wo man z.B.: eine Person nicht durch ein Treppenhaus tragen kann oder die Aufstellfläche für ein Hubrettungsfahrzeug nicht gegeben ist.

Einbinden einer Person auf der Krankentrage mittels Feuerwehrleine

Mastwurf gesichert mit einem Halbschlag



Retten aus Höhen und Tiefen



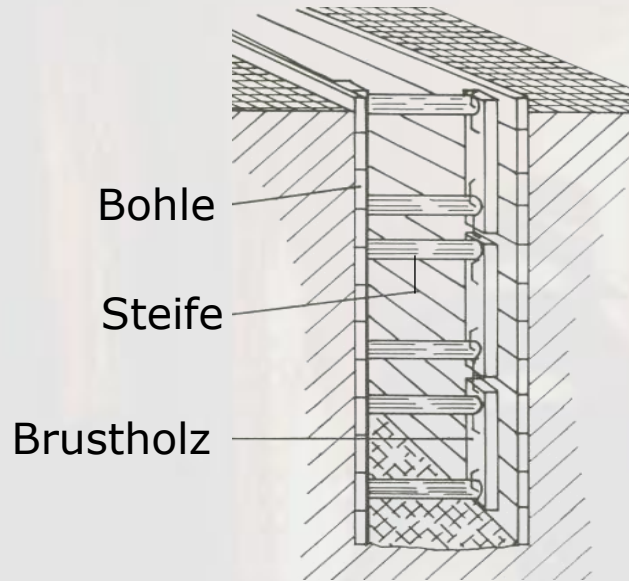
Mastwurf, gesichert mit einem Halbschlag an der Leiter und an der Krankentrage. Die Leinen werden unter der Trage durchgeführt und werden zu Führungsleinen



Sicheres ablassen wird durch die seitlichen Führungsleinen gewährleistet



Retten aus Höhen und Tiefen



Bei der Rettung aus Tiefen ist es wichtig darauf zu achten, dass die Kameraden die in den Gefahrenbereich vorgehen, gesichert sind!





Eisrettung





Einsatzmittel:

- Rettungsring
- Schlauchboot mit Eisschlitten
- Steckleiter
- Spineboard





Gefahren:

- Person/Einsatzkraft treibt unters Eis
- Unterkühlung
- Angstreaktion/Panik
- Person klammert
- ertrinken

Vorgehen:

- Lagefeststellung
- Absichern der Einsatzstelle
- Eigensicherung mit geeigneter Ausrüstung
(Gerätesatz Absturzsicherung)
- Beginn Rettung

Eisrettung





Text:

- FwDV 2 Feuerwehrgrundlehrgang Schott/Ritter Wenzel Verlag
- Das Feuerwehr-Lehrbuch Kohlhammer Verlag
- FwDV 10 tragbare Leitern
- Einsatzpraxis Absturzsicherung Werft-Cimolino-Heyne-Springer Verlag Ecomed-Sicherheit
- Lehrgangsunterlage „Sichern in Absturzgefährdeten Bereich“ LFS Schleswig-Holstein

Bilder :

- LFS Schleswig-Holstein
- Martin Konetzny KfV Pinneberg
- Freiwillige Feuerwehr Damp-Dorotheental